



Stadt
Kaufbeuren

Information der Brandschutzdienststelle zur Erstellung von Feuerwehrplänen für die Feuerwehren im Stadtgebiet

Allgemeines

Nachfolgende Ausführungshinweise konkretisieren die Bestimmungen der DIN 14095.

Umfang des Feuerwehrplanes

Feuerwehrpläne bestehen aus dem Übersichtsplan (Lageplan), den Geschosßplänen, der Objektinformation, Ortsplan und PV-Plan, sowie ev. Sonderpläne (Abwasserpläne, Detailpläne und Hydrantenpläne). Im Rahmen der Prüfung durch die Brandschutzdienststelle können bei Bedarf weitere Pläne gefordert werden.

Vorlage

Das Design des Feuerwehrplanes ist nach dem Merkblatt der Staatlichen Feuerweherschulen „Feuerwehrpläne und Einsatzpläne“ zu gestalten

Das Merkblatt der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg finden Sie unter folgendem Link:

https://www.feuerwehr-lernbar.bayern/fileadmin/downloads/Merkblaetter_und_Broschueren/Einsatzplanung_und_vorbereitung/Feuerwehrplaene_und_Einsatzplaene_Version-4.0/

Abstimmung

Feuerwehrpläne sind vom Errichter oder Betreiber der baulichen Anlage im Einvernehmen mit der Brandschutzdienststelle der Stadt Kaufbeuren zu erstellen und ihr zur Genehmigung vorzulegen.

brandschutzdienststelle@kaufbeuren.de



Stadt
Kaufbeuren

Information der Brandschutzdienststelle zur Erstellung von Feuerwehrplänen für die Feuerwehren im Stadtgebiet

Aktualisierung

Feuerwehrpläne sind nach baulichen Erweiterungen und Nutzungsänderungen vom Betreiber unaufgefordert zu aktualisieren und der Brandschutzdienststelle zur Verfügung zu stellen.

Das gleiche gilt auch bei Änderungen an brandschutztechnischen Einrichtungen. Feuerwehrpläne müssen alle 2 Jahre von einer sachkundigen Person überprüft werden.

Anzahl der Ausfertigungen

1 x Ausdruck farbig DIN A3 auf wasserfestem Papier für Feuerwehrbedienfeld (**nicht** gefaltet!)
(Hinweis: Bei Objekten ohne BMA empfiehlt die Brandschutzdienststelle, in Abstimmung mit dem Auftraggeber, die Aufbewahrung in einem roten Kasten am Haupteingang auf Din A4 gefaltet).

1 x Ausdruck farbig DIN A3 auf wasserfestem Papier für Brandschutzdienststelle (**nicht** gefaltet!)

1 x Exemplar elektronisch per E-Mail (Dateiformat: PDF) für Brandschutzdienststelle

(1 x als Gesamtdatei im PDF-Format und 1 x separate PDF Files für Objektinformation, Übersichtsplan usw. und jeden einzelnen Geschossplan)

Gegebenenfalls sind weitere ausgedruckte Versionen in Abstimmung mit der Brandschutzdienststelle erforderlich.

an: Brandschutzdienststelle der Stadt Kaufbeuren
Kaiser-Max-Straße 1
Dienstgebäude Salzmarkt 2-4
87600 Kaufbeuren

Planformat

Alle Pläne werden im Seitenformat DIN A3 quer erstellt **Hauptzufahrt unten**. In Abstimmung mit der Brandschutzdienststelle ist im Ausnahmefall auch Hochformat möglich. **Die Pläne werden nicht gefaltet.**

Information der Brandschutzdienststelle zur Erstellung von Feuerwehrplänen für die Feuerwehren im Stadtgebiet

Orientierung

Übersichtsplan und Geschoßpläne sind in der gleichen Lage zu fertigen.

Übersichtsplan

Der Übersichtsplan muss alle baulichen und technischen Anlagen einschließlich der angrenzenden öffentlichen Straßen enthalten. Alle sichtbaren Straßen müssen mit Straßennamen versehen werden.

Auf dem Plan sichtbare Gebäude/Objekte für die ein Feuerwehrplan vorhanden ist, sind mit der Feuerwehrplannummer zu kennzeichnen. Die Informationen dazu werden von der Brandschutzdienststelle zur Verfügung gestellt.

Alle Löschwasserentnahmestellen auf dem Grundstück und im unmittelbaren Bereich der öffentlichen Verkehrsfläche sind darzustellen, bei Hydranten wird auch das Leitungsnetz mit dargestellt. Anzugeben sind: Leitungen mit DN-Durchmesser, Löschbrunnen mit Entnahmeleistung pro Minute, offene Gewässer mit Gesamtbevorratung (sofern nicht unerschöpflich), Absperreinrichtungen und ähnliches. Auf einsatztaktisch bedeutsame Löschwasserentnahmestellen in benachbarten Bereichen ist nach Absprache zeichnerisch oder schriftlich hinzuweisen.

Wichtig:

- Unterflurhydranten sind im Stadtgebiet technisch bedingt grundsätzlich in DN80 anzugeben
- Überflurhydranten sind im Stadtgebiet technisch bedingt grundsätzlich in DN100 anzugeben

Auf Tore, Schrankenanlagen und Absperrungen ist hinzuweisen. Öffnungseinrichtungen (Dreikant, Feuerweherschließung, Pförtner) sind anzugeben. Zufahrtsbegrenzungen in Breite, Höhe und Belastung sind zu markieren. Tatsächlich nicht befahrbare Flächen sind gelb zu markieren. Als Beispiel kann ein Gehweg durchaus befahrbar sein wohingegen eine Tiefgaragendecke nicht befahrbar ist. Die Farbe Gelb soll hier vor versteckten Gefahren warnen und nicht das Offensichtliche markieren.

Information der Brandschutzdienststelle zur Erstellung von Feuerwehrplänen für die Feuerwehren im Stadtgebiet

Ortsplan (Auszug aus einem Stadt-/Ortsplan)

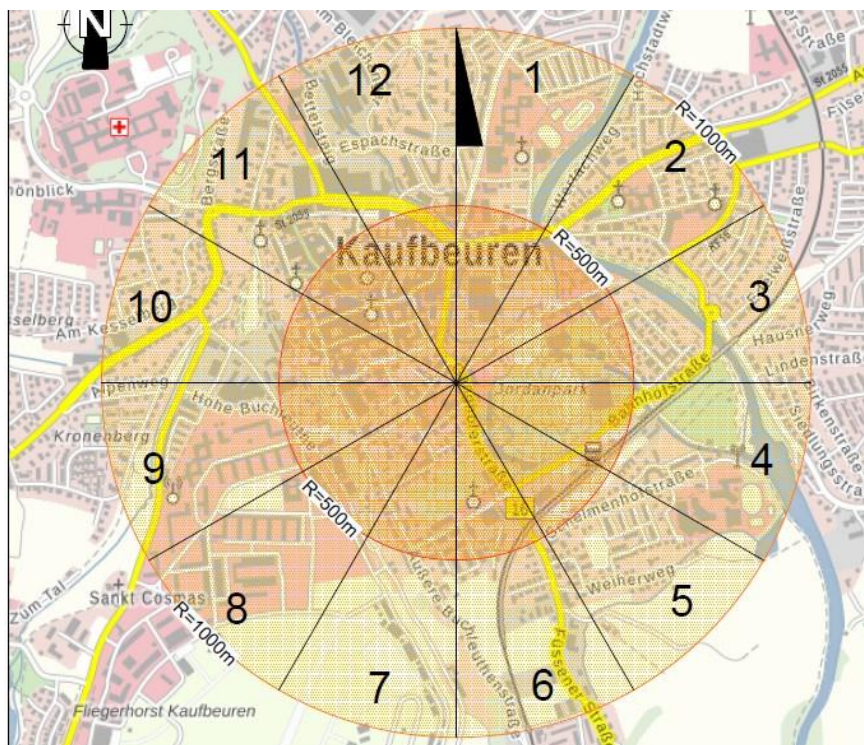
Dieser Plan ist zusätzlich zu erstellen und dient dazu, im Bedarfsfall die Bevölkerung vor Gefahren gezielter warnen zu können.

- Maßstabsanzeige
- Nordpfeil
- Gefahrengebiet einteilen in zwei Gefahrenzonen (Mittelpunkt Objekt):

a) innere Gefahrenzone 500 m Radius um das Objekt

b) äußere Gefahrenzone 1.000 m Radius um das Objekt

c) Gefahrengebiet, in nördlicher Richtung beginnend, einzuteilen in zwölf Sektoren im Uhrzeigersinn



Beispiel nicht maßstäblich! Alternativ ist auch die Kreisdarstellung auch ohne Farbfüllung möglich.



Stadt
Kaufbeuren

Information der Brandschutzdienststelle zur Erstellung von Feuerwehrplänen für die Feuerwehren im Stadtgebiet

Geschoßplan

Es gelten die Ausführungen der DIN 14095, 6.3 als Mindestanforderungen mit folgenden Konkretisierungen:

Haupt- und Nebenzugänge sind durch schwarze Pfeile zu kennzeichnen.

Treppen sind einzuzeichnen und mit der Farbe Verkehrsgrün zu hinterlegen. Dies erfolgt unabhängig davon, ob das Treppenhaus geschützt oder ungeschützt ist, um Fluchtwege deutlich hervorzuheben.

Horizontale Rettungswege (Flure oder Fluchttunnel) sind mit der Farbe „Weiß-Grün“ zu hinterlegen.

Alle Räume erhalten eine Raumbezeichnung, durch die auf die Nutzung zu schließen ist und durch die der Raum eindeutig bezeichnet wird. Bei häufig wechselnder Nutzung der Räume ist die Raumnummer ausreichend.

Räume mit besonderen Gefahren sind zu bezeichnen und der Farbe Signalrot zu hinterlegen. Hierunter fallen insbesondere Räume, in denen radioaktive Stoffe, brand- und explosionsgefährliche Stoffe, Chemikalien und biologische Agenzien lagern oder mit ihnen umgegangen wird. Auch hier ist, wie bei der Farbe Gelb, eine Überdosierung zu vermeiden, um den besonderen Charakter der Farbe zu erhalten. Die Art der Gefahr wird einem gelben Gefahrendreieck gekennzeichnet. Zusätzliche Hinweise können unter dem Gefahrensymbol angegeben werden. Nicht unter Räume mit besonderen Gefahren fallen Technikräume, wie Lüftungs- und Heizzentralen, Hausinstallationsräume etc.

Die Anzahl der Geschosse soll gegliedert sein nach Kellergeschossen, Erdgeschoss, Obergeschossen und Dachgeschossen.

Beispiele:

für 2 Kellergeschosse, Erd- und 5 Obergeschosse: 2-E+5

für 1 Kellergeschoss, Erd-, 2 Ober- und Dachgeschoss: 1-E+2+D



Stadt
Kaufbeuren

Information der Brandschutzdienststelle zur Erstellung von Feuerwehrplänen für die Feuerwehren im Stadtgebiet

Grundrisse sind möglichst vereinfacht darzustellen, ohne Maßangaben, Maßlinien und Möblierung. Einrichtungen sind nur dann aufzunehmen, wenn sie von einsatztaktischer Bedeutung sein können und ortsfest sind. Solche Einrichtungs- / Maschinen- / Anlagenteile werden als Umriss dargestellt und bei Bedarf zur deutlicheren Darstellung mit der Farbe hellbraun gefüllt. Große Anlagen werden dabei in dem Geschoss, in dem sie aufliegen, mit einer durchgehenden Umrisslinie gezeichnet. Reicht die Anlage auch noch in darüberliegende Geschosse / Ebenen werden sie dort nur noch mit einer gestrichelten Umrisslinie gezeichnet.

Photovoltaik Anlagen

Um der Feuerwehr im Fall eines Brandes eines mit einer Photovoltaikanlage ausgestatteten Gebäudes das Vorgehen und damit die Löscharbeiten zu erleichtern, müssen alle Gebäudeteile die Installationen der Photovoltaikanlage enthalten in einem Photovoltaikplan enthalten sein. Dadurch erhält der Feuerwehreinsatzleiter alle für ihn notwendigen Informationen - die Löscharbeiten können zielgerichteter und schneller durchgeführt werden.

Auf den zwei folgenden Seiten finden Sie einen Musterplan als Erstellungshilfe zum PV-Plan.

Information der Brandschutzdienststelle zur Erstellung von Feuerwehrplänen für die Feuerwehren im Stadtgebiet

Anhang

Photovoltaik-Anlage-Übersichtsplan für Einsatzkräfte der Hilfeleistungsorganisationen

Gliederung:

Der Anlagenplan sollte auf eine DIN-A4-Seite ausgelegt werden. Die Seite wird in drei Abschnitte unterteilt.

Oberer Teil: Draufsicht des Gebäudes nordweisend

- PV-Generator schraffiert mit Bezeichnung „PV“
- die nicht abschaltbaren Leitungswege rot einzeichnen, die Zeichnung muss den tatsächlichen Verlauf der Leitungen im Gebäude wiedergeben, jedoch nicht maßstäblich sein.
- farbige Kreismarkierung des Installationsortes der DC-Freischalter mit Kommentar „DC-Freischalteinrichtung“
- roter Kommentar: „Die rot dargestellten Leitungen sind immer spannungsführend“
- Markierung der Himmelsrichtung
- verständliche Bezeichnung der Räume (z. B. Küche, Garage usw.)

Mittlerer Teil: Schematische Seitenansicht des Gebäudes

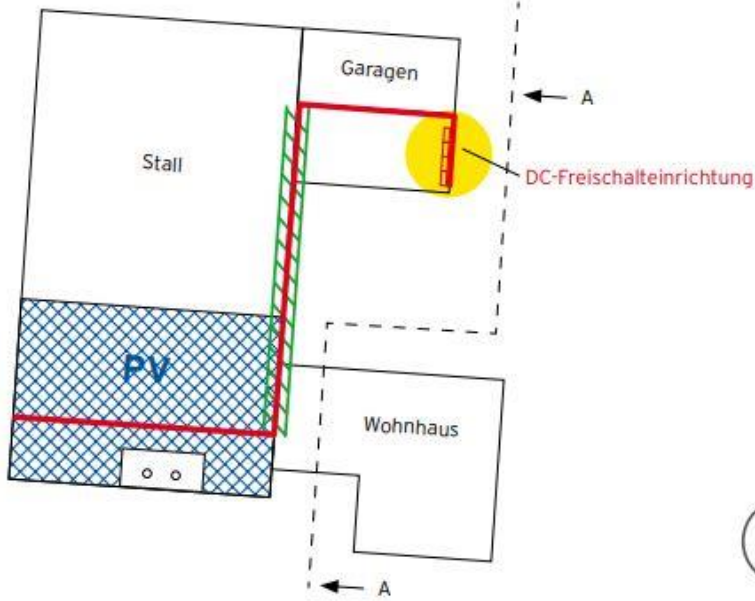
- PV-Generator mit Bezeichnung „PV“
- die nicht abschaltbaren Leitungswege rot einzeichnen, die Zeichnung muss den tatsächlichen Verlauf der Leitungen im Gebäude wiedergeben, jedoch nicht maßstäblich sein.
- farbige Kreismarkierung des Installationsortes der DC-Freischalter mit Kommentar „DC-Freischalteinrichtung“
- verständliche Bezeichnung der Räume (z. B. Küche, Garage usw.)

Unterer Teil : Schriftfeld

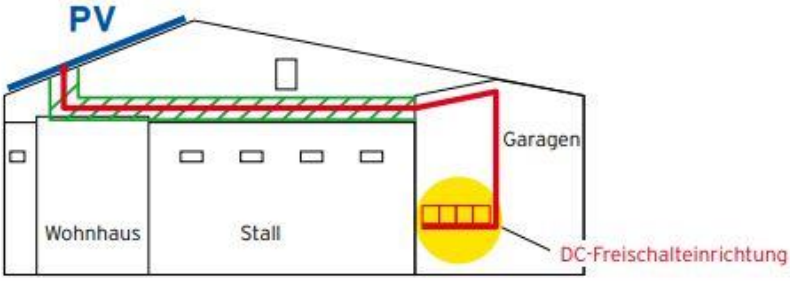
- Datum der Erstellung
- Projektnummer
- Kundenname und Telefonnummer (Mobiltelefon)
- Bezeichnung: Übersichtsplan für Einsatzkräfte der Hilfeleistungsorganisationen
- Notfallnummer des Elektrofachbetriebes (Mobiltelefon)
- komplette Adresse des Anlagenherstellers
- Aufstellort der PV-Anlage (Adresse)
- Luftbild des Gebäudes, z. B. Google Maps

Information der Brandschutzdienststelle zur Erstellung von Feuerwehrplänen für die Feuerwehren im Stadtgebiet

Die rot dargestellten Leitungen sind immer spannungsführend!



Ansicht A



Datum: Datum der Erstellung	Übersicht: Luftbild des Gebäudes 	Projekt: Projekt-Nummer Kunde: Name und Mobilfunknummer	Aufstellort der PV-Anlage: Adresse Erstellt durch: Komplette Adresse und Telefonnummer des Anlagenherstellers
Legende: spannungsführende Leitung spannungsführende Leitung (feuerfest verlegt) PV-Generator Position der DC-Freischalteinrichtung	Inhalt: PV-Anlage Übersichtsplan für Einsatzkräfte Notfallnummer: Name und Mobilfunknummer		